

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 17 (1923)  
**Heft:** 9

**Erratum:** Druckfehler  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

21. Oktober, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Zimmer Nr. 9. Es hat sich uns im Verlaufe unserer Besprechungen vom letzten Winter das Diskussionsthema aufgedrängt: «Wissen und Glauben». Die Auseinandersetzung zwischen Prof. Ragaz und U. W. Züricher in den letzten Nummern der «Neuen Wege» hat das Interesse dafür noch gesteigert. Wir gedenken, die Besprechung unseres Themas über verschiedene Abende auszudehnen und sie in der Weise durchzuführen, dass jeweilen ein Redner in einem längern oder kürzern Eingangsvotum seine Ideen entwickelt, worauf eine freie Aussprache erfolgen soll. Ihre Mitwirkung als Votanten haben folgende

Freunde bereitwillig zugesagt: Herr Degen, Herr Pfr. v. Greyerz, Fräulein Dr. Woker, Herr Dr. de Roche, Herr Pfr. Schädelin, Herr Dr. Vollenweider, Herr Wirz. Wir hoffen, dass aus der Mitte der Teilnehmer noch recht viele, deren Namen wir heute nicht veröffentlichen können, sich zu unserem Thema äussern werden.

Wir bitten die Freunde, an diesen Zusammenkünften recht zahlreich teilzunehmen und auch Gäste mitzubringen. Der Ausschuss.

**Druckfehler.** Aus Versehen heisst es in dem Artikel von E. H. «Der Fall Schulthess» im letzten Hefte «Hans Böhme» statt «Jakob Böhme».

## Von Büchern

### **Eine Schrift über die Erneuerung der Bildung.<sup>1)</sup>**

Die vorliegende Schrift ist mit der im letzten Hefte besprochenen von Bietenholz verwandt. Das Grundproblem ist in beiden Fällen dasselbe: eine neue Gemeinschaft, deren Seele ein neues Geistesleben ist, die Verbindung von religiöser, sozialer und kultureller Erneuerung. Der Unterschied besteht, abgesehen vom ganzen Stil und Ton, hauptsächlich darin, dass das eine Mal die neue Gemeinschaft, speziell in Gestalt der landwirtschaftlichen kommunistischen Siedlung, den Ausgangspunkt bildet, während das andere Mal die neue Gemeinschaft das Ziel ist, dem die Erörterung zustrebt. Der Geist der beiden Schriften ist aber jedenfalls der gleiche.

Die diesmal zu besprechende Schrift gibt sich als das gemeinsame Werk eines Freundeskreises, verhehlt aber nicht, dass sie im Wesentlichen die Gedanken Jean Matthieus über den Gegenstand enthält. Wir haben diese nun in zwei Darstellungen: als kulturellen Teil unseres «Sozialistischen Programms» und in der vorliegenden Form. Die Grundgedanken sind selbstverständlich die gleichen, aber schon der Umstand, dass der Zweck beidemal nicht derselbe ist, bringt eine gewisse Variation des Themas mit sich. Da wir wissen, dass das Denken Matthieus sich immer mehr auf das Problem einer neuen Bildung, im Zusammenhang mit der sozialen und religiösen Umwälzung und besonders mit der Jugendbewegung, konzentrierte und dass er — wie man wohl verraten darf — ein grösseres Werk über dieses Thema vorbereitete, so muss man für jede neue Mitteilung aus dieser Gedankenwelt dankbar sein.

Die Schrift, die den Umfang einer bescheidenen Broschüre hat, gibt, wie die von Bietenholz, im Grunde einen Aufriss des ganzen «religiösen Sozia-

<sup>1)</sup> Volksbildung, Sozialismus, Religion, von Hans Amberg, Hans Kober, Jean Matthieu, Hans Neumann. Verlegt bei den Verfassern und im Urquellverlag, Mühlhausen in Thüringen.